

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 15

Artikel: Interplanetarischer Verkehr
Autor: Däster, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühlings Erwachen

Die letzten Flecken Schnee sind nun vergangen;
Nach Festen zeigt der Hirtenknab Verlangen.
Die letzte Schar von kühnen Skierichen
Ist jetzt ins Hochgebirg zurückgewichen
Und alles läßt den Feste-Frühling ahnen,
Denn allerorten knospen schon die Fahnen
Und vielerorts bereits die Wimpel flattern,
Man hört schon Böllerschüsse und das Knattern
Der schweizerischen Präzisionsgewehre
Als ob man z'mitts im Festesrummel wäre!
's liegt in der Luft. Dem Schweizer wird es wohl.
Er schnuppert Schüblingsduft und Alkohol!
Ein jeder hat die Kunde wohl vernommen:
Der Festfrühling ist jetzt ins Land gekommen,
Denn in der Bundeshauptstadt taget schon
Die hohe Bundesfeierkommission!

Alfredo

Splitter

Eine Frau will als Resultat einer ehelichen Diskussion nicht beim Wort, sondern in den Arm genommen werden.

Sie verließ ihn mit dem Vorwurf, er sei ein Mann ohne Herz. Dabei war er lediglich ein Mann mit Grundsätzen.

hkst

Auf Schottisch

Ein Schotte hatte ein junges Mädchen, um nicht ein Lokal mit ihr besuchen zu müssen, vier Stunden lang durch den Park geführt und sah sich, als sie fast zusammenbrach, genötigt, ihr ein belegtes Brot zu kaufen. Das kostete einen Schilling. Kaum war das Mädchen zu Hause, als sie die Wut über ihren Kavalier packte. Sie nahm

sich einen Wagen, fuhr zu ihm und warf ihm den Schilling vor die Füße ...

«Mein Gott», sagte der Schotte und steckte das Geldstück ein, «das hätte doch auch Zeit bis morgen gehabt.»

+

Ein Schotte möchte ein Kleinauto kaufen. «Braucht das Auto viel Benzin?» «Keineswegs», lobt der Autohändler seinen Wagen, «das ist eben der Witz,

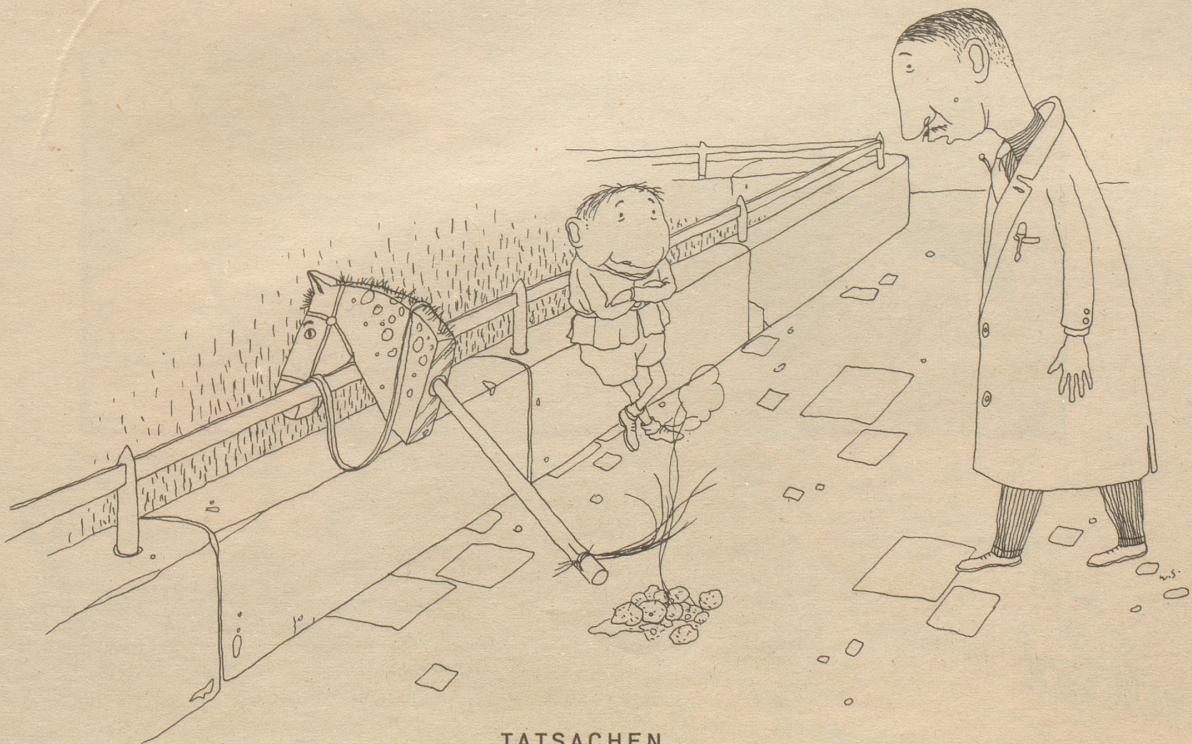
daß dieser neueste Wagentyp nur einen Löffel Benzin verzehrt.» «Eßlöffel oder Kaffeelöffel?» fragte der Schotte. OA

Interplanetarischer Verkehr

Erreichen wir die Werte, die auf diesem Sterne fehlen,
Wenn wir uns mit Raketen in die Ferne stellen?
Robert Däster



Scho wider de Setzlig vercheert ligschteckt!



TATSACHEN